

Nationalpark bietet vielfältiges Osterprogramm

Frühlingserwachen im Tal - Schneevergnügen am Berg

Zwei Jahreszeiten bietet der Nationalpark Bayerischer Wald zu Ostern seinen Besuchern. Während in den tieferen Lagen bereits das erste zarte Grün sprießt und die traditionellen Frühblüher schon bunte Farbtupfer in das Bodenlaub setzen, erlebt der Wanderer, der hoch hinauf will, noch jede Menge Schnee auf den Gipfeln der Nationalparkberge Falkenstein, Rachel und Lusen. Auch die Tiere des Bergwaldes freuen sich über das Frühlingserwachen. Mit den Rückkehrern aus südlichen Gefilden nimmt die Vielstimmigkeit des allmorgendlichen Vogelkonzertes von Tag zu Tag zu, und in den beiden Tier-Freigeländen der Nationalparkzentren Falkenstein und Lusen wird fleißig gebalzt und gebrütet.

Die Nationalparkgäste erwartet über die Osterfeiertage ein vielfältiges Angebot an Erlebnissen und Aktivitäten. Die Kinder kommen dabei niemals zu kurz. Neben den täglichen Führungen im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes gibt es für sie ganz spezielle Veranstaltungen mit spannenden und abenteuerlichen Inhalten. So laden z. B. am Ostersonntag Junior Ranger zu einem Rundgang durch das Tier-Freigelände bei Neuschönau ein und an insgesamt vier Nachmittagen finden im Haus zur Wildnis und dem Hans-Eisenmann-Haus abwechselnd Kindernachmittage statt.

Natürlich sind auch diese beiden Besucherzentren für einen Gästeansturm gerüstet. Interessante Ausstellungen über die entstehende Waldwildnis im Nationalpark Bayerischer Wald, Dia-Schauen, Filme und die atemberaubende 3D-Schau, der abenteuerliche Wurzelgang im Haus zur Wildnis und die imposante Bibliothek mit über 3.000 Naturbüchern im Hans-Eisenmann-Haus warten auf ein naturhungriges Publikum. Erlebnisräume in den beiden Besucherzentren laden ganz speziell die Kinder ein, die Besonderheiten der Natur zu entdecken. Die beiden Nationalparkzentren Falkenstein und Lusen bestehen aber nicht nur aus dem Haus zur Wildnis und dem Hans-Eisenmann-Haus. Beide umgibt jeweils ein Tier-Freigelände. Während der Weg zum Haus zur Wildnis zunächst durch die einzigartige Steinzeithöhle durch ein Tier-Freigelände führt, dessen großflächige Gehege von Auerochsen, Wildpferden, Wölfen und Luchsen bewohnt sind, schlängelt sich am Hans-Eisenmann-Haus ein 7 km langer Rundweg durch alte naturnahe Bergmischwälder mit dicken und hohen Fichten, Tannen und Buchen an mehr als 30 Großgehegen und Volieren mit den typischen Bewohnern des Bergwaldes vorbei. Dort balzen gerade der Birkhahn und der majestätische Auerhahn um die Gunst der Weibchen. Die beiden größten Eulen Europas, der Uhu und der Habichtskauz, brüten hingegen schon. Das gilt auch für die Gänsegeier und Kolkraben. Besonders aktiv sind jetzt die Bären, die nach langen, entbehrungsreichen Wintermonaten die wärmenden Sonnenstrahlen sichtlich genießen, und selbst die bereits 25 Jahre alte Bärenmutter ist neben ihren bereits erwachsenen sechsjährigen Bärenkindern noch zu lustig anmutenden Spielen und Späßen aufgelegt. Letztendlich erfreuen die ewig fröhlichen Fischotter und drei vier

Wochen alte Wildschweinjunge als gestreifte Frischlinge unsere Gemüter und stimmen so richtig auf den Frühling ein.

Dafür wurden auch die rollstuhl- und kinderwagengerechten Wege im Pflanzen-Freigelände am Hans-Eisenmann-Haus für die Ostertage hergerichtet. In diesem Mini-Kosmos wachsen und blühen alle ca. 700 Gefäßpflanzenarten des Bayerischen Waldes. Die Frühblüher Seidelbast, Buschwindröschen sowie Lärchensporn und Huflattich laden nicht nur die Nationalparkgäste ein, um den Frühling zu begrüßen, sie locken mit ihrer duftenden Blütenpracht auch die ersten Bienen, Hummeln und viele weitere Insekten zur Bestäubung an.

Wer vom Winter immer noch nicht genug hat, findet im Nationalpark ebenfalls sein Erlebnis. Relativ gut begehbare Trampelpfade führen ohne große Mühen auf die Aussichtsberge Falkenstein, Rachel und Lusen, wo der Schnee sich trotz milder Witterung der letzten Wochen noch weit über Ostern hinaus erhalten wird.

Die beiden Besucherzentren Haus zur Wildnis und Hans-Eisenmann-Haus haben auch über die Feiertage bei freiem Eintritt täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr bzw. 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Das geschulte Thekenpersonal berät gerne beim Zuschnitt individueller Besucherprogramme und nimmt Anmeldungen für die speziellen Kinderveranstaltungen entgegen.

Eine Übersicht des umfangreichen Besucherangebotes in der Osterzeit ist dem aktuellen Veranstaltungsprogramm, das an allen Touristinfos der Nationalparkgemeinden und natürlich den beiden Besucherzentren Haus zur Wildnis und Hans-Eisenmann-Haus kostenlos aufliegt, zu entnehmen. Ganz aktuell informiert darüber auch der Internetauftritt des Nationalparks Bayerischer Wald unter: www.nationalpark-bayerischer-wald.de.

Weitere Informationen: <http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>